

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 72 (1963)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Bloss eine Woldecke auf vier Frierende!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

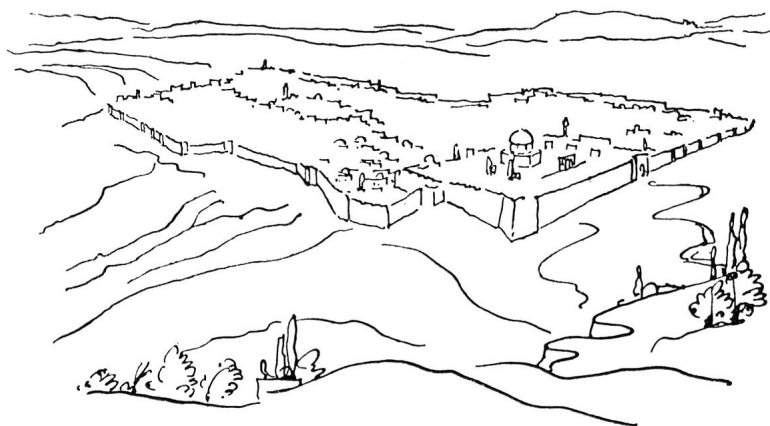
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BLOSS EINE WOLLDECKE AUF VIER FRIERENDE!



Wie bei uns, ist in Algerien der Winter früh eingebrochen. Wie bei uns, sind jetzt auch dort die Bergtäler und Hochplateaux mit Schnee bedeckt, die Wasserläufe vereist. Doch während unsere Häuser erwärmt sind und uns Schutz bieten, hausen die in ihre völlig zerstörten Dörfer zurückgekehrten algerischen Familien in leichten Leinwandzelten auf der blossen hartgefrorenen Erde. Die Liga der Rotkreuzgesellschaften vermochte aus Mangel an Mitteln bisher erst eine Wolldecke auf vier Personen abzugeben! *In eisiger Kälte müssen sich somit vier Menschen mit einer einzigen Wolldecke begnügen.* Stellen wir uns das in der ganzen Schrecklichkeit vor! *Ihre Einzahlung auf das Postcheckkonto des Schweizerischen Roten Kreuzes, III 4200 Algerienhilfe, würde für den Ankauf weiterer Wolldecken verwendet werden können und helfen, bitterste Not zu lindern.*

AUS UNSERER ARBEIT



In Bern fand am 22. November unter dem Vorsitz von Dr. H. Büchel, Zürich, die Jahreskonferenz der 33 vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannten Krankenpflegeschulen statt, die durch mehrere Aerzte und gegen hundert leitende Schwestern und Pfleger vertreten waren. Hauptthema dieser Arbeitstagung war das Problem der Vorbildung der Krankenpflegeschülerinnen. Der Generalsekretär des Erziehungsdepartements des Kantons Waadt, M. Monnier, referierte einleitend über die heutigen Tendenzen der Schulreform. In einer Diskussion am runden Tisch und in Arbeitsgruppen wurde festgestellt, dass die Anforderungen an unsere Krankenschwestern und -pfleger immer grösser werden. Es wurden die Möglichkeiten geprüft, wie Kandidaten mit bescheidener Schulbildung so gefördert werden können, dass sie den Ansprüchen der Berufsausbildung genügen.

Das Zentralkomitee hat in seiner Sitzung vom 28. und 29. November beschlossen, der Rotkreuzpflegerinnenschule La Source für das Rechnungsjahr 1961 die vertragliche Subvention von Fr. 56 000.— auszurichten. Dr. G. Du Pasquier, Neuenburg, ist wegen Arbeitsüberlastung aus dem Direktionskomitee der Source ausgetreten; Fräulein Dr. Buttica, ebenfalls von Neuenburg, ist an seine Stelle gewählt worden. Dr. Buttica gehörte bereits dem Administrationsrat der Source an.

Die Kommission für Krankenpflege hat an ihrer Sitzung vom 4. Dezember 1962 einen neuen Fachausschuss für Kurswesen bestellt; dessen Präsidium wurde Frau Dr. med. I. Schindler-Baumann übertragen. Dieser Fachausschuss wird sich mit allen Problemen der Kurse zur Einführung in die Häusliche Krankenpflege und der Kurse für Rotkreuz-Spitalhelferinnen befassen. Das Sekretariat des Ausschusses befindet sich in der Abteilung Krankenpflege des Zentralsekretariates des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Der Schweizerische Verband diplomierter Krankenschwestern und Krankenpfleger führte am 17. November im Casino Bern seine gut besuchte Delegiertenversammlung durch, die erste seit der Reorganisation. Die 72 Delegierten ernannten

den Vorstand und wählten zur Präsidentin Fräulein Nicole Exchaquet, beratende Krankenschwester im Kantonalen Gesundheitsamt in Lausanne. Das neueröffnete Zentralsekretariat in Bern wird von Schwester Erika Eichenberger geleitet. Der Verband ernannte Fräulein Helen Nussbaum, die Generalsekretärin des Weltbundes der Krankenschwestern, zum Ehrenmitglied. Die Delegiertenversammlung stimmte der neuen Vereinbarung zwischen dem Schweizerischen Roten Kreuz und dem Schweizerischen Verband diplomierter Krankenschwestern einhellig zu.

Dieser letztere sieht eine seiner wichtigsten Aufgaben darin, beruflich qualifizierte, einsatzfreudige Schwestern und Pfleger dem Gesundheitsdienst unseres Landes und der Krankenpflege zuzuführen.

Das Zentralkomitee bestimmte als Vertreterinnen des Schweizerischen Roten Kreuzes im Vorstand des Schweizerischen Verbandes diplomierter Krankenschwestern und Krankenpfleger Fräulein Magdelaine Comtesse und Fräulein Odette Peter. Ferner wurde als Vertreterin des Schweizerischen Roten Kreuzes Schwester Martha Meier, Lehrerin an der Rotkreuz-Fortbildungsschule für Krankenschwestern in Zürich, in die Erziehungskommission des Schweizerischen Verbandes diplomierter Krankenschwestern und Krankenpfleger abgeordnet.

Fräulein Magdelaine Comtesse hielt am 6. Dezember im Seminar Aarau vor 170 Seminaristinnen und Schülerinnen der Frauenschule einen Vortrag über die heutigen Aufgaben des Schweizerischen Roten Kreuzes, insbesondere des Rotkreuzdienstes.

Am 5. und 6. Oktober 1962 führte die VESKA-Stiftung im Gottfried-Keller-Schulhaus in Zürich einen Grossbasar zugunsten einer Umschulung invalid gewordener Krankenschwestern und Krankenpfleger durch. Der Basar brachte ihr den schönen Erfolg von 100 000 Franken Reingewinn.

Kurse für Rotkreuz-Spitalhelferinnen

Die ersten Kurse für Rotkreuz-Spitalhelferinnen wurden in der französischen Schweiz im Laufe des Monats November in Genf und Lausanne mit gutem Erfolg durchgeführt. Die Zahl der erteilten Kurse hat in erfreulicher Weise zugenom-